

NEWSLETTER

Folgen Sie auch unseren Kanälen bei:



Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Das Beste an Magdeburg? Die Menschen!

Wahl: Magdeburger des Jahres '24

Zum 33. Mal stellt die Volksstimme engagierte Elbestädter ganz besonders in den Mittelpunkt der Berichterstattung. Nun sind Sie, liebe Leser, am Zug: Wer ist Ihr Magdeburger des Jahres 2024? Verschaffen Sie sich hier einen Überblick und stimmen Sie mit ab.

VON RAINER SCHWEINGEL

MAGDEBURG. Es ist wieder soweit: Hier finden Sie die Vorschläge für die Magdeburger des Jahres 2024. Gemeinsam mit Lesern der Volksstimme suchte die Redaktion nach Personen, die die Nachfolge der Magdeburger des Jahres 2023 antreten. Erneut gab es die Qual der Wahl: Denn erneut wurden der Redaktion zahlreiche Magdeburgerinnen und Magdeburger vorgeschlagen, die sich für andere selbstlos einsetzen oder Projekte zum Wohl der Stadt vorantreiben. Das sind jedes Jahr aufs Neue die wichtigsten Kriterien, um auf die zehn Personen umfassende Vorschlagsliste zu springen.

Die große Auswahl im Vorfeld auch für dieses Jahr zeigt: In Magdeburg gibt es viele Menschen, die anderen helfen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.



Bis zum Jahresende stellt die Redaktion solche Menschen in den Mittelpunkt ihrer Berichterstattung. In ausführlichen Porträts bringen wir Ihnen ab Montag alle Kandidaten näher, damit Sie sich selbst ein Bild machen können.

Allein schon die Nominierung gilt als Auszeichnung für die Kandidaten, bevor Sie, liebe Leser, mit Ihren Stimmen über eine Platzierung entscheiden.

Mitmachen ist einfach: Nutzen Sie den Stimmzettel, der dieser Zeitung beiliegt, oder scannen Sie mit dem Handy den hier abgedruckten QR-Code.

Die Wahl läuft bis zum 31. Dezember. Abschluss ist im Januar eine Gala mit der Bekanntgabe der Platzierungen.

Wir laden Sie ein: Machen Sie bei der Wahl mit und setzen Sie mit Ihrer Stimme ein Zeichen für die Kandidaten.

Mehr Infos und digitales Wahllokal auch unter: www.volksstimme.de/mdj



Die Lebensmittelretterin: Annette Böhlmann vom Magdeburger Verein „Tischlein deck Mich“.



Schwimmender Botschafter: Olympiasieger Lukas Märtens nutzt seine Popularität für Magdeburg-Werbung. FOTO: DPA



Gastschüler-Mutter: Ute Förste bringt seit 20 Jahren Gastschülern Magdeburg näher. FOTO: MARTIN RIEB



Kultur-Kopf: Nadia Boltes ist seit vielen Jahren ein wichtiger Teil der freien Kulturszene in Magdeburg.

ANGEMERKT

RAINER SCHWEINGEL

zum Magdeburger des Jahres 2024.



Stimme als Mutmacher

Eigentlich ist es überflüssig zu betonen, wie wichtig Ehrenamt, Hilfe und Engagement für die Schwächsten der Gesellschaft sind. Dennoch muss man genau das immer wieder betonen. Denn es ist leider nicht selbstverständlich, sich über berufliche Verpflichtungen hinaus für andere einzusetzen.

Die Magdeburger des Jahres 2024 aber demonstrieren genau das Gegenteil. Sie beweisen Mut, Einsatzbereitschaft und Selbstlosigkeit – einfach, um anderen zu helfen. Dafür gebührt ihnen Aufmerksamkeit und Dank, die die Volksstimme mit dieser traditionsreichen Wahl der Magdeburger des Jahres erreichen möchte. Auch Sie können Danke sagen – mit Ihrer Stimme! Machen Sie mit?

Hier abstimmen

Frist: Die Wahl der Magdeburger des Jahres läuft bis zum 31. Dezember 2024.

Abstimmen: Stimmkarte nutzen – liegt heute der Zeitung bei, QR-Code: scannen oder unter www.volksstimme.de/mdj oder per Mail lokalredaktion@volksstimme.de. Adresse nicht vergessen.

Auswertung: Die Wahl wird am 15. Januar 2024 in der Volksstimme ausgewertet. ^{RS}



Hier geht es ganz einfach zur Wahl: Code mit dem QR-Leser des Handys scannen und abstimmen.



Pfundskerl: Lukas Schneider, Gründer einer Selbsthilfegruppe für Adipositas-Betroffene.



Neustadts gute Seelen: Beate und Gerhard Grellmann eröffneten mit der „Grünen Oase“ in der Neuen Neustadt einen sozialen Treffpunkt und eine Anlaufstelle für alle Menschen, die Hilfe brauchen. FOTOS (6): VIKTORIA KÜHNE



Pflege-Helfer: Hans-Jürgen Villard setzt sich für Pflegebedürftige und deren Angehörige ein.



Frauenschutz: Sally Bo Hattar sammelt Spenden für dringend benötigte Plätze im Frauenhaus.



Lebensretter: Theo Herfurt (links) und **Robert Kaschner** eilten Mitte Januar auf der Elbe einem Ertrinkenden zu Hilfe. Mit einem beherzten Sprung ins eiskalte Wasser konnte der Mann im letzten Moment gerettet werden. FOTO: JANA HEUTE



Theatermacherin: Angela Mund leitet die freie Theatergruppe „bühnenfrei“ in Olvenstedt. FOTO: KONSTANTIN KRAFT

Das Beste an Magdeburg? Die Menschen!

Wählen Sie Ihren Magdeburger des Jahres!

Die Meinung der Volksstimme-Leserinnen und -Leser ist gefragt: Wer von den Nominierten soll bei der Wahl den Ehrentitel „Magdeburger des Jahres 2024“ verliehen bekommen? Bestimmen Sie, wer aus unserer Stadt für besondere Leistungen mit dem Siegerpokal der Volksstimme ausgezeichnet werden soll.

Senden Sie den Coupon bis zum 31.12.2024 (es gilt der Poststempel) an:
Magdeburger Volksstimme
Kennwort „Magdeburger des Jahres 2024“
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg
Oder Sie stimmen online ab unter:
www.volksstimme.de/mdj

Mit freundlicher Unterstützung:



Volksstimme



- Annette Böhlmann** ist Vorsitzende des Vereins „Tischlein deck mich“. Sie und ihre Mitstreiter retten Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs und verteilen sie unentgeltlich.
- Nadia Boltes** ist seit vielen Jahren ein wichtiger Teil der freien Kulturszene in Magdeburg. Sie realisiert Kulturprojekte und engagiert sich bei der Vernetzung von Kulturschaffenden. Als Teil der Plattform Magdeboogie macht sie die kulturelle Vielfalt der Landeshauptstadt sichtbar.
- Ute Förste** ist seit zwei Jahrzehnten ehrenamtlich im Austausch über die Grenzen aktiv. Sie hilft Familien, für ihren Nachwuchs ein Auslandsjahr zu organisieren, und sie nimmt selbst seit 20 Jahren Gastschüler aus anderen Ländern auf.
- Beate und Gerhard Grellmann** haben mit ihrer „Grünen Oase“ mitten in der Neustadt einen Anlaufpunkt vor allem für die Roma-Gemeinschaft geschaffen. Ganz niederschwellig vermitteln sie dort Wissen und Werte über die neue Heimat und helfen so maßgeblich bei der Integration.
- Sally Bo Hattar** sammelt mit ihrer Website „a safe place“ Spenden für dringend benötigte Plätze im Frauenhaus. Ein Tag Schutz kostet rund 20 Euro – eine Hürde, die viele Frauen in akuten Krisen ohne Unterstützung kaum bewältigen können. Seit 2023 ermöglichte sie durch die Spenden fast jeden Monat drei Frauen einen sicheren Zufluchtsort.

Bitte nur ein Kreuz setzen! Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

- Theo Herfurt und Robert Kaschner** Die beiden Polizisten eilten am 14. Januar in Magdeburg einem Ertrinkenden zu Hilfe. Mit einem beherzten Sprung ins eiskalte Wasser konnte der Mann in letzter Sekunde aus den reißenden Fluten der Hochwasser führenden Elbe gerettet werden.
- Lukas Märtens** machte als waschechter Magdeburger nach seinem Olympiasieg in Paris über 400 Meter Freistil seiner Heimatstadt vor der Weltpresse eine Liebeserklärung. Seitdem nutzt er seine Popularität, um als (schwimmender) Botschafter für die Elbestadt zu werben.
- Angela Mund** leitet die freie Theatergruppe „bühnenfrei“ in Olvenstedt, die es jetzt seit zehn Jahren gibt. Unter dem Motto „Theater von allen, für alle“ spielen ganz verschiedene Personen zusammen. Die Aufführungen des Ensembles sind eintrittsfrei, so dass diese auch von Menschen erlebt werden können, die bisher keine Berührungspunkte mit Theater hatten.
- Lukas Schneider** war mit Anfang 20 wegen seiner Adipositas ein Pflegefall. Er hat sich zurück in ein aktives Leben gekämpft, sein Gewicht halbiert, eine Selbsthilfegruppe für andere Betroffene gegründet und klärt über die Erkrankung auf. So ist er nicht nur ein Vorbild für Gleichgesinnte, sondern für alle, die durch eine schwere Zeit gehen.
- Hans-Jürgen Villard** ist die Stimme der pflegenden Angehörigen in Magdeburg. Auch im Ruhestand steht er ihnen zur Seite, kämpft zudem um Unterstützung aus der Politik. Etwa, wenn es um Kurzzeitpflegeplätze oder einen Pflegenotruf geht.

NEUIGKEITEN

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Kampagne „otto ist transformation“ im Florapark

Die Ottostadt Magdeburg hat ihre diesjährige Stadtmarketing-Kampagne der Transformation gewidmet. Im Florapark sind ab sofort die Geschichten und Bilder in der Einkaufsmeile in einer großflächigen Ausstellung zu erleben.



Foto: Uli Lucke

V.l.: Ramona Röwer (Assistentin der Florapark-Geschäftsführung), Stadtmanager Georg Bandarau, Centermanagerin Sylvana Weigelt sowie Steffen Schüller, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins

35 Jahre nach der politischen Wende hat sich in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts ein grundlegender Wandel vollzogen – städtebaulich, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Mit mehr als 60 Porträts und Interviews wird unter dem Titel „otto ist transformation“ verdeutlicht, was sich seit der Wende getan hat. In ihrer Stadtmarketing-Kampagne 2024 zeigt die Ottostadt Magdeburg auf, was sich verändert hat und welche Entwicklungen es noch geben könnte. Der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg“ hatte dafür in mehreren Monaten ausführliche Gespräche mit Privatpersonen,

Ehrenamtlern, Entscheiderinnen und Entscheidern geführt.

Daraus sind teils sehr persönliche Texte und Fotos entstanden. Die Porträts und Interviews erzählen davon, wie sich die Ottostadt von einem grauen Industriestandort zu einem aufstrebenden Standort mit internationaler Strahlkraft, zur gefragten Kultur-Adresse und Ort des Weltklasse-Sports entwickelt hat. Städtebauer beleuchten die Verwandlung der Innenstadt, Unternehmerinnen und Unternehmer die „wilde Zeit“ nach der Wende, und Wahl-Magdeburgerinnen und -Magde-

burger geben Einblicke in die Entwicklung neuer Quartiere. Die Texte und Bilder sind im Florapark großflächig auf zwei Wänden zu sehen.

Centermanagerin Sylvana Weigelt sagte bei der Eröffnung: „Wir freuen uns, die Ausstellung präsentieren zu können. Sie macht die beeindruckenden Veränderungen der Ottostadt auf besondere Weise sichtbar und bietet schöne Gelegenheiten für Pausen im Florapark.“ **Steffen Schüller, Vorstandsvorsitzender des Stadtmarketingvereins**, erklärte: „Mit den Geschichten und Bildern würdigen wir

nicht nur die Vergangenheit, sondern machen auch Zukunftsvisionen der Stadt erlebbar.“

Die Ausstellung steht kostenfrei während der Öffnungszeiten des Floraparks zur Verfügung. Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie online [hier](#).

Der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg“ setzt gemeinsam mit der Ottostadt Magdeburg seit vielen Jahren die thematisch wechselnden Image-Kampagnen um. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre gebündelt, online und als Ausstellung präsentiert.



Magdeburg verliert einen großen Kulturschaffenden

Nach einer schweren Krankheit ist unser Mitglied **Frank Hengstmann** am 2. Dezember 2024 von uns gegangen. Hengstmann war auf der Bühne groß geworden. In Magdeburg geboren und aufgewachsen, trat er bereits mit fünf Jahren im DDR-Kinderkabarett „Die Kritiküschchen“ auf, gegründet von seinem

Vater Erich. Als Jugendlicher gründete er sein erstes eigenes Kabarett.

Es folgten Engagements und Programme auf wechselnden Bühnen, darunter „Die Kugelblitze“, die „Kabarett Gemeinschaft Börde“ und das „Kabarett Denkkettel“. Er glänzte vor allem in seiner unnachahmli-

chen Parade-Rolle als „Machdeburger Manni“. Die Lücken, die er in der Magdeburger Kulturszene hinterlässt, sind nicht zu füllen.

Unser tiefstes Mitgefühl geht an die Söhne Sebastian und Tobias und alle Angehörigen.

Frank, Du wirst uns fehlen!

NEUIGKEITEN

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Exotische Noten der Oberinspizientin

Conny Franke vom Theater Magdeburg kochte beim „Magdeburger Allerlei“

Eine exotische Note zog kürzlich beim „Magdeburger Allerlei“ durch das Operncafé „Rossini“. Conny Franke hatte sie bei ihrem Heimspiel im Theater Magdeburg eingebracht.

Die Oberinspizientin würzte bei der Kochshow nicht nur ihre Anekdoten mit einer Prise Unterhaltung, sie brachte auch das Rezept für ein arabisches Gericht mit. Doch bevor Conny Franke dem Publikum private Einblicke gewährte – auf Kindheitsjahre in Neubrandenburg und Dresden, auf ihre ersten musikalischen Ambitionen mit der Querflöte und ihre Leidenschaft für

Ohrringe – sollte sie zunächst erklären, was eine Inspizientin macht. „Wir sorgen dafür, dass bei Vorstellungen alles reibungslos abläuft“, fasste sie ihre vielen Aufgaben zusammen und hielt dabei ihr „Arbeitsbuch“ in die Kamera. Viele Zettel, viele Noten, viele Notizen waren zu sehen. Sie sehe sich „als Bindeglied zwischen Musik und Technik“, schob Conny Franke nach. Dass die quirlige Frau mehrere Dinge gleichzeitig im Blick behalten kann, bewies sie auch beim Zubereiten ihrer Leibspeise. Mit Gastgeber Georg Bandarau schnippelte sie Gemüse, bereitete Reis zu und würzte kräftig. Zwi-

schen Töpfen und Pfannen schwärmte Conny Franke davon, „den Werde-Prozess eines Stückes mitzuerleben“. Sie machte erlebbar, wie es ist, viele Jahre als Hornistin im Ensemble zu arbeiten, und sie „outete“ sich als Fan von Richard Strauss und seiner Oper „Rosenkavalier“. Wie die Magdeburgerin ihre Berufung gefunden hat, was die größten Herausforderungen als Inspizientin sind und wieviel Schärfe ihr exotisches Gericht wirklich vertragen kann – das und noch viel mehr ist in der neuen Ausgabe vom „Magdeburger Allerlei“ auf unserem **YouTube-Kanal** und im Offenen Kanal zu sehen.



Drei Herren und viele Themen in „ottos wohnzimmer“

Zum Jahresende waren der Beigeordnete Dr. Ingo Gottschalk, Konservatoriumsdirektor Martin Richter und der Stadtarchivleiter Prof. Dr. Christoph Volkmar zu Gast

In „ottos wohnzimmer“ trifft Stadtmanager Georg Bandarau regelmäßig Gäste, die in der Ottostadt Magdeburg etwas bewegen. Zum Abschluss des Jahres hieß es gleich drei Mal: „Spot an. Kamera läuft!“. Drei Ottostädter mit spannenden beruflichen Aufgaben nahmen in der oberen Etage des SWM-Turms Platz.

„Wir sind eine lernende Organisation.“ **Dr. Ingo Gottschalk** ist als Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit in vielen bedeutenden Bereichen der Ottostadt Magdeburg unterwegs. Bei ihm laufen die Fäden für herausfordernde Aufgaben zusammen. Vor laufender Kamera machte er schnell deutlich, was ihm in allen Facetten seines Dezernates am wichtigsten ist: „Wir stellen uns stets und ständig die Frage, was am besten beim Menschen ankommt“. Die Ämter mit ihren insgesamt zirka 900 Mitarbeitenden sieht Dr. Ingo Gottschalk als „lernende Organisation“. Neben aktuellen Herausforderungen, die neue gesetzliche Regelungen häufig mit sich bringen, richtet sich der Blick darum auch auf solche Themen wie Künstliche Intelligenz oder digitale Kommunikationsprozesse.

In „ottos wohnzimmer“ erzählt der Beigeordnete auch, warum er als „Vater“ der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (GWA) gilt, wie es in Magde-

burg um die Pflegeelternschaft steht und was 2025 umgesetzt werden soll. „Musik gehört selbstverständlich zum Alltag.“



Seit Juli dieses Jahres ist **Martin Richter** Eigenbetriebsleiter im **Konservatorium Georg Philipp Telemann**. Nach einem halben Jahr im Amt zog er in „ottos wohnzimmer“ eine positive Bilanz. Dass sich der Direktor der größten Musikschule in Sachsen-Anhalt „schnell heimisch gefühlt“ hat, begründete er unter anderem damit, dass er „schon in der Vergangenheit eng mit dem Konservatorium verbunden war“. Der vielseitige Musiker und Betriebswirtschaftler war unter anderem bis 2022 zehn Jahre als Lehrer für Klavier und Musiklehrer sowie als Chorleiter und Korrepetitor tätig. Im Gespräch mit Georg Bandarau hob er hervor, was für ihn die wichtigsten Aufgaben des Konservatoriums sind: „Wir möchten Musik als etwas

nahebringen, das selbstverständlich zum Alltag gehört.“ Parallel dazu solle auch die hohe Leistungsstärke gehalten „oder vielleicht sogar noch ausgebaut werden“. Im Kalender von Martin Richter stehen darum für 2025 bereits zahlreiche Termine, auf die er sich freut. Die Domfestspiele gehören dazu, die Teilnahme des Jugendsinfonieorchesters beim Deutschen Orchesterwettbewerb und der Tag der Offenen Tür des Konservatoriums am 1. März 2025. „In diesem Jahr haben das Jubiläum ‚70 Jahre Musikschule in Magdeburg‘ gefeiert“, sagte Martin Richter im SWM-Turm, „das war auch eine Motivation, uns bestens für die Zukunft aufzustellen“.



„Ich bin fasziniert davon, was sich alles aus historischen Quellen ablesen lässt.“

Archive gelten vielen Menschen als „angestaubt“ und altmodisch. Dass

eher das Gegenteil stimmt, machte **Prof. Dr. Christoph Volkmar** in „ottos wohnzimmer“ deutlich. Der Leiter des Stadtarchivs bezeichnete Archivare zwar augenzwinkernd als „eine exotische Lebensform“, erklärte jedoch auch, „dass inzwischen sehr viel digital abläuft“. Auf die Frage nach seiner Motivation erklärte er, dass ihn fasziniere, was sich „so alles aus historischen Quellen ablesen lässt“. Zu den Forschungsinteressen von Prof. Dr. Volkmar zählt neben der Reformation-, Adels- und Landesgeschichte vor allem die Stadtgeschichte Magdeburgs. Das und noch viel mehr – zu Kooperationen mit Schulen, ganz praktischen Aufgaben eines Archivs und zur „Detektivarbeit“ zwischen „10.000 laufenden Regalmeter“ – bespricht Prof. Dr. Christoph Volkmar mit Stadtmanager Georg Bandarau in „ottos wohnzimmer“.

Alle Folgen sind auf unserem **YouTube-Kanal zu sehen**.



NEUIGKEITEN

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Save the Date: Werden Sie Teil von **AKTIV.LEBEN.** – dem Gesundheitstag 2025

Die Mediengruppe Magdeburg verfolgt im kommenden Jahr das Ziel, ihr vielseitiges Veranstaltungsportfolio weiter auszubauen und sich als etablierter Messeanbieter in Sachsen-Anhalt zu positionieren. Neben der erfolgreichen Ausbildungs- und Job-Messe „Start now“ planen wir eine neue Messe für die Bereiche Gesundheit und Vorsorge, die langfristig im Land verankert werden soll.

Mit **AKTIV.LEBEN.** – dem Gesundheitstag 2025 setzen wir ein starkes Zeichen für Gesundheitsthemen und schaffen eine Plattform für Austausch, Information und Vernetzung. Ob als Aussteller oder Besucher – wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Premiere zu werden.

Gesundheitstage – ein Mehrwert für alle

Gesundheitstage bieten gesundheitsbewussten Menschen ebenso wie Fachleuten aus Pflege, Medizin und Prävention eine einzigartige Plattform. Sie verbinden Information, Prävention und Interaktion und sprechen damit Best Ager (50+), Senioren, Angehörige und Experten gleichermaßen an. Der Gesundheitstag wird so zu einem innovativen Raum für Dialog und Inspiration.

Save the Date

22. März 2025

10:00–16:00 Uhr

Hyparschale Magdeburg



Jetzt Teil von **AKTIV.LEBEN.** werden! Nutzen Sie die Gelegenheit, **AKTIV.LEBEN.** – den Gesundheitstag 2025 – mitzugestalten und erleben Sie eine Veranstaltung, die Fachpublikum und Endverbraucher gleichermaßen begeistert.

Hinweis: Die Plätze für Aussteller und Referenten sind begrenzt. Sichern Sie sich noch heute Ihren Stand- oder Vortragsplatz! Wir freuen uns darauf, Sie bei **AKTIV.LEBEN.** – dem Gesundheitstag 2025 begrüßen zu dürfen!

Erfahren Sie mehr zu Standgrößen, Preisen und Zusatzoptionen. Für Rückfragen und Details steht Ihnen unser Team jederzeit zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns:

E-Mail: anmeldung@volksstimme.de

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Für Aussteller:

- Vielfältige Zielgruppen: Sprechen Sie gesundheitsbewusste Besucher und Fachkräfte aus Pflege, Medizin und Prävention direkt an.
- Hochwertige Präsentationsplattform: Stellen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen in einem professionellen Umfeld vor.
- Netzwerken: Knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu potenziellen Kunden, Partnern und Experten.
- Fachwissen teilen: Bereichern Sie das Programm mit Vorträgen oder Workshops zu Themen wie Prävention, Ernährung oder Bewegung.

Für Besucher:

- Inspiration und Trends: Entdecken Sie aktuelle Entwicklungen rund um Gesundheit und Vorsorge.
- Mitmachen und Ausprobieren: Nutzen Sie Check-ups, Mitmach-Aktionen und Bewegungsangebote.
- Austausch und Beratung: Finden Sie Lösungen, die perfekt zu Ihren individuellen Bedürfnissen passen.



Eine Stadt für alle: Aktionswoche vom 16. bis 27. Januar 2025

Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Initiativen und Organisationen sind aufgerufen, die Aktionswoche „**Eine Stadt für alle**“ mitzugestalten. Geeignet sind Formate aller Art, die Beteiligung, Begegnung und Austausch ermöglichen. Ziel ist es, eine große Vielfalt von Aktivitäten für eine lebendige, demokratische Stadtgesellschaft, für Weltoffenheit und Toleranz sichtbar zu machen.

Veranstaltungen und Aktionen, die dem Grundverständnis der Initiative Weltoffenes Magdeburg entsprechen, werden hier veröffentlicht. Voraussetzung ist die Zustimmung durch den Sprecher*innen-Rat. Die Anmelde*innen sind für die Umsetzung und Finanzierung ihrer Veranstaltung oder Aktion selbst verantwortlich. Kooperationen sind möglich.



Oratorium zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

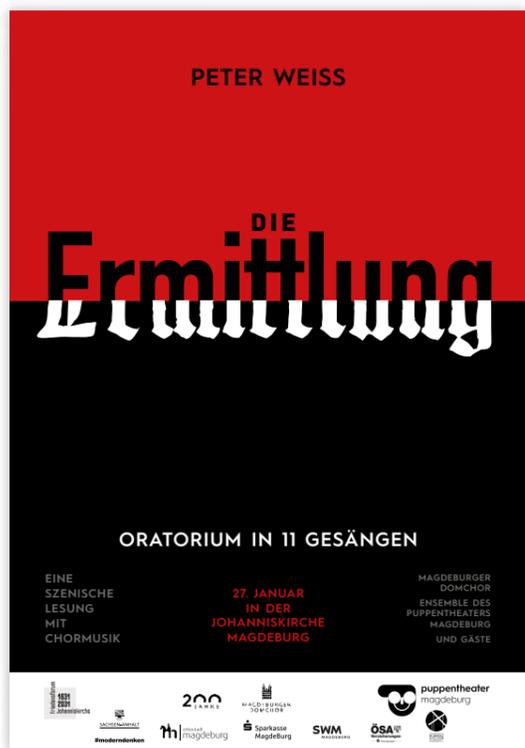
Am **27. Januar 2025** wird es 80 Jahre her sein, dass sowjetische Truppen das Konzentrationslager Auschwitz befreiten. Wie konnte das alles geschehen? In seinem dokumentarischen Oratorium über den Frankfurter Auschwitz-Prozess von 1963 bis 1965 verdichtet Peter Weiss eindringlich die Aussagen von Opfern und Tätern als Mahnung zur Wachsamkeit. Eine szenische Lesung mit Chormusik in der Johanniskirche Magdeburg.

Regie **Holk Freytag** • Domkantor **Christian Otto**, Sprecher*innen **Richard Barborka, Holk Freytag, Gabriele Grauer, Luisa Grüning, Linda Mattern, Lennart Morgenstern, Gerhild Reinhold, Michael Roth, Sabine Schramm, Jana Weichelt, Kaspar Weith, Peter Wittig.** Es singt der Chor der Magdeburger Domgemeinde.

Termin: 27.01.2025 um 20:00 Uhr in der Johanniskirche Magdeburg

Eine Veranstaltung des Puppentheaters Magdeburg, der Magdeburger Domgemeinde und des Friedensforums Johanniskirche.

Karten bei Biber Ticket oder hier.



OTTO GRATULIERT

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.



Christian Möller, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gartenstadt-Kolonie Reform eG, zum runden Geburtstag



Ulrike Petermann, Theologische Vorständin der Pfeifferschen Stiftungen, zum runden Geburtstag



Steffen Schüller, Geschäftsführer der MVGM und Vorsitzender des Stadtmarketingvereins, zum runden Geburtstag



MWG-Wohnungsgenossenschaft eG zum 70. Jubiläum, v. l. Vorstandsmitglied Dr. Andreas Hartung und Sprecher des Vorstandes Thomas Fischbeck



Stendaler Landbäckerei: Übergabe des Unternehmens an die nächste Generation

Die Stendaler Landbäckerei steht vor einem aufregenden Wendepunkt in ihrer 35 Jahre währenden Geschichte: Zum 1. Januar 2025 wird das traditionsreiche Unternehmen an die zukünftigen alleinigen Geschäftsführerinnen Anja Bosse und Kristin Gessert übergeben.

Nach vielen Jahren harter Arbeit und Hingabe haben **Andreas und Roswita Bosse** beschlossen, die Verantwortung für die Bäckerei in die Hände ihrer Töchter zu legen. „Es ist ein besonderer Moment für uns, das Unternehmen, das wir mit so viel Leidenschaft geführt habe, an unsere Töchter weiterzugeben. Sie haben die nötigen Fähigkeiten und die Begeisterung, die Stendaler Landbäckerei in die Zukunft zu führen“, äußern sich die Seniorchefs, die weiterhin geschäfts-

führende Gesellschafter der Mutterfirma Ihr Landbäcker GmbH bleiben.

Anja Bosse und Kristin Gessert sind seit vielen Jahren in verantwortlichen Führungspositionen im Unternehmen und bringen frische Ideen und moderne Ansätze mit, die mit der richtigen Portion Tradition kombiniert werden sollen. „Wir sind stolz darauf, in die Fußstapfen unserer Eltern zu treten und die Werte, die die Stendaler Landbäckerei so besonders machen, weiterzuführen. Gleichzeitig möchten wir neue Produkte und Dienstleistungen einführen, die den Wünschen unserer Kunden gerecht werden“, sagen Kristin Gessert und Anja Bosse.

Wir gratulieren und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

„Romeo und Julia“ am Theater Magdeburg

Kaum eine Geschichte fand so häufig ihren Weg auf die Bühne wie die von Romeo und Julia, die als Sprösslinge verfeindeter Familien in Verona um ihre Liebe kämpfen – und daran zugrunde gehen.

Die wohl bekannteste Auseinandersetzung, Shakespeares Tragödie, war zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Italien weitgehend unbekannt. So griff Librettist Felice Romani als Inspiration direkt auf die italienische Novelle „Der tragische Tod zweier unglücklicher Liebender“ zurück und eröffnete eine neue Sichtweise auf den vermeintlich bekannten Stoff, der den

Fokus auf die letzten 24 Stunden der Liebenden richtet: So tobt, wenn sich der Vorhang hebt, bereits ein Krieg, dessen Ursprünge längst vergessen sind, wodurch der verzweifelte Konflikt zwischen familiärem Pflichtgefühl und bedingungsloser Liebe umso stärker in den Vordergrund tritt.

In einem Geniestreich komponierte Bellini Romeo als Mezzo-Partie. Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin **Pinar Karabulut** greift diesen Impuls auf und nutzt die musikalische Anlage, um Geschlechterrollen und Herrschaftsverhältnisse zu hinterfragen.

Karten hier erhältlich.



Mobilitätslösungen für Magdeburg und die Region

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH – marego – feiert im Jahr 2025 stolz ihr 15. Jubiläum. Der Verbund wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Tarifstruktur und Tarifbedingungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der Magdeburger Region besser zu gestalten. Als Verkehrsverbund arbeiten wir eng mit Verkehrsunternehmen aus Magdeburg und den umliegenden Landkreisen zusammen, um ein flächendeckendes und abgestimmtes Tarifangebot zu schaffen.

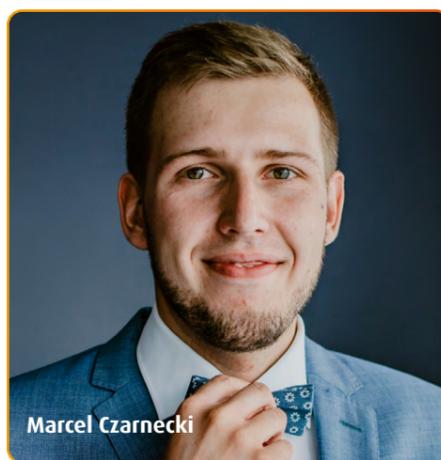
Deutschland-Ticket, um allen Kunden eine passende Lösung anzubieten.

B2B-Lösungen: Wir bieten Unternehmen aus der Region flexible Mobilitätslösungen, die individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Ob für Mitarbeitende, Kunden oder Gäste – unsere maßgeschneiderten Angebote wie Jobtickets, Mietertickets oder Kombi-Tickets schaffen echten Mehrwert.

Regional nachhaltig: Gemeinsam mit Partnern in der Region setzen wir uns aktiv für nachhaltige Mobilitätslösungen ein. Für unsere kleine Heimat haben wir eine Mobilitätsplattform eingerichtet: www.marego-heimat.de, die attraktive Mobilitäts- und Freizeitangebote für die Städte der Region bündelt.

So gestalten wir die Mobilität

Vielfältige Produktpalette: Unser Angebot reicht von Einzelfahrten über Premium-Abo-Monatskarten mit zahlreichen Funktionalitäten wie Personenmitnahme, verbundweite Gültigkeit, Übertragbarkeit bis hin zum



Marcel Czarnecki

Dies macht marego zu Ihrem verlässlichen Partner in allen Fragen der Mobilität. Mit unseren vielfältigen Initiativen und Angeboten arbeiten wir kontinuierlich daran, einen nachhaltigen Beitrag zur Lebensqualität unserer Bürger zu leisten.



Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH – marego

**Marcel Czarnecki
Geschäftsführer**

Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 50 96 35-11
m.czarnecki@marego-verbund.de

www.marego-verbund.de

NEUE MITGLIEDER

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Seit 1996 ist die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. (AGSA) Trägerin des einewelt haus Magdeburg, einem Ort mit landesweiter internationaler Ausstrahlung, der Rahmen, Ressourcen und Knowhow für Begegnungs- und Beratungsangebote im Herzen der Landeshauptstadt anbietet.

Das einewelt haus steht auch für andere Veranstalter der internationalen Begegnung, interkulturellen Verständigung und des Globalen Lernens zur Verfügung. Gern können Anfragen zu Lesungen, Ausstellungen oder Diskussions- und Begegnungsveranstaltungen an die AGSA gerichtet werden. In Magdeburg ist die AGSA auch als Koordinatorin der jährlichen Interkulturellen Wochen im September sowie der Antirassismuswochen im März bekannt.

Das Haus steht für interkulturelle Begegnung, internationalen Austausch und bürgerschaftliches Engagement quer durch alle Nationalitäten. Hier organisieren internationale Vereine eine Anlaufstelle, der Neumagdeburger*innen mehrsprachig beim Ankommen unterstützt und Orientierung am neuen Wohnort gibt. Vorträge, Kulturveranstaltungen, Filmabende sowie Kunst- und Informationsausstellungen geben Einblick in andere Lebenswelten und regen zum Perspektivwechsel an.

Bei der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. organisieren sich überwiegend ehrenamtlich arbeitende Vereine für ein demokratisches Miteinander sowie gleichberechtigte soziale Teilhabe unabhängig von Herkunft, Religion, Sprache u.a. Merkmalen. Bilaterale Gesellschaften, europapolitische Vereine, Migrantenorganisationen und Vereine



Krzysztof Blau

des Globalen Lernens bilden die Mitgliederschaft der AGSA. Das Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ steht für eine wertschätzende und engagementfördernde Kooperations- und Netzwerkphilosophie, die in einem gemeinsam entwickelten Leitbild verankert ist.

Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt, Zivilgesellschaft und Verwaltung, in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Die AGSA engagiert sich als Mitglied im Stadtmarketing „Pro Magdeburg e. V.“, weil Engagement keine Nationalität kennt, und wir im vielfältiger werdenden Magdeburg die internationalen Perspektiven in unserer gemeinsamen Stadtgesellschaft stärken wollen.

Die AGSA verbindet Kompetenz, Erfahrung und Methodenvielfalt an der

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

**Krzysztof Blau
Geschäftsführer**

Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
Telefon: (0391) 537 1222
krzysztof.blau@agsa.de
www.agsa.de

PLAKATE • DRUCKSACHEN • MULTIPLES

15.10.2024 – 28.02.2025

JOSEPH BEUYS

WOBÄU präsentiert Highlights der CESA Collection in der WOBÄU Galerie • Goldschmiedebrücke 15 • 39104 Magdeburg

Öffnungszeiten: Di-Fr 10.00-18.00 Uhr und Sa 10.00-16.00 Uhr • Eintritt: 8,-€, erm. 4,-€

WWW.SBB-BASKETS.DE

KOMM ZUM HEIMSPIEL DER SBB BASKETS

GAME DAY

VS. VS.

LOK BERNAU vs SIXERS

SAMSTAG, 11. JANUAR 18:00 UHR HALLE DER FREUNDSCHAFT

SONNTAG, 26. JANUAR 16:00 UHR HALLE DER FREUNDSCHAFT

PRÄSENTIERT VON: FESER & GRAF MAGDEBURG

PRÄSENTIERT VON: BARMER LI & A

PRÄSENTIERT VON: Volksbank Magdeburg eG



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung. Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2025.